Pastoralraum Hürntal www.hukath.ch

Interview mit den neuen Mitgliedern des Kirchenrats

Gemeinsam Berge versetzen

Am 1. Juni übernimmt Thomas Krummenacher von Stefan Blum das Ressort ICT und Jugendarbeit. Maya Böll ist die Nachfolgerin von Rita Staffelbach und übernimmt deren Ressort Kommunikation. Mit beiden neuen MItgliedern des Kirchenrats führte Kirchenratspräsident Mark Schlüssel ein Interview.

die Schule besucht habe. Ich lebe inzwischen bereits seit 20 Jahren in Dagmersellen. 2013 habe ich meine wunderbare Frau Sandra geheiratet. Gemeinsam haben wir drei Kinder im schulpflichtigen Alter. Anzutreffen sind wir oft beim Sport im Wald oder beim Spazieren zur Kreuzbergkapelle wo wir «auftanken». Beruflich bin ich

Was hat dich motiviert, dieses Amt zu übernehmen?

Zuerst war ich völlig überrascht, als Andreas Graf mich angerufen hat. Da ich selber Kinder habe und ich das Engagement der Kirche in diesem Bereich immer sehr geschätzt habe, war schnell klar, dass ich mich hier einbringen möchte. Ich freue mich, neue Sichtweisen einzubringen und die Zukunft der Kirchgemeinde Hürntal aktiv mitzugestalten.

Die katholische Kirche hat in unserer Gesellschaft an Bedeutung verloren. Was bewegt dich dazu, trotzdem für die Kirche zu arbeiten? Was findest du positiv an der Kirche?

Hat die Kirche wirklich an Bedeutung verloren? Eigentlich sollte das Gegenteil der Fall sein in Zeiten wie diesen. Der Zusammenhalt der Menschen wird insbesondere durch die kath. Kirche gefördert. Die Kirche an der Basis, in den Gemeinden leistet hier wertvolle Arbeit, die vielleicht zu wenig sichtbar ist. Ich bin seit meiner Kindheit mit der kath. Kirche verbunden. Wir hatten in Menznau eine moderne Pfarrei mit Gebi Stolz und Edith Bernold. Sie haben mich stark und positiv geprägt. Ich war begeisterter Ministrant und habe mich auch nach diesem Engagement immer für die Kirche interessiert. Für uns war immer klar, dass wir z.B. in der Kirche heiraten und unsere Kinder taufen lassen.



Thomas Krummenacher aus Dagmersellen ist ab Juni neues Mitglied des Kirchenrats.

Thomas Krummenacher, du übernimmst am 1. Juni von Stefan Blum das Ressort ICT und Jugendarbeit. Kannst du dich den Leser:innen kurz vorstellen?

Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof in Menznau, wo ich auch

seit über 15 Jahren in der Führung tätig. Während meiner Laufbahn habe ich diverse Weiterbildungen absolviert, die letzte zum eidg. dipl. Marketingleiter. Mich nennen eigentlich alle Thom, und so darf man mich auch ansprechen.

Wo siehst du die grössten Herausforderungen für die Kirchgemeinde Hürntal in den nächsten Jahren?

Die grösste Herausforderung wird sein, an der Zukunft zu arbeiten. Ich meine damit, dass man auch die www.hukath.ch Pastoralraum Hürntal 7

junge Bevölkerung wieder vermehrt erreichen muss. Die Jubla ist ein gutes Beispiel, wie das gelingt. Wieso nicht die Jungen noch mehr im Kirchenalltag, z.B. an den Gottesdiensten, mitwirken lassen mit Freiheiten zur Gestaltung?

Gibt es sonst noch etwas, das du erwähnen möchtest?

Ich freue mich auf viele Begegnungen und konstruktive Gespräche. Gemeinsam kann man Berge versetzen.

Maya Böll, du übernimmst am 1. Juni von Rita Staffelbach das Ressort Kommunikation. Kannst du dich den Leser:innen kurz vorstellen?

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet mit Christian Böll und Mami von Fiona. Julia und Henry. Aufgewachsen bin ich in Dagmersellen, allerdings bin ich seit bald 18 Jahren im schönen Buchs zu Hause. Seit Januar 2024 darf ich auch noch im Vorstand der Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs mitwirken. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, im Winter auf den Ski oder im Sommer auf dem Campingplatz. Vor Kurzem habe ich mich in die fünfte Jahreszeit verliebt und freue mich bereits auf die nächste Saison mit meinen lustigen Freund: innen der «Wild West Wegere».

Was hat dich motiviert, dieses Amt zu übernehmen?

In meiner Vergangenheit durfte ich viele tolle Kontakte und wertvolle Freundschaften durch das Mitarbeiten in diversen Vereinen knüpfen und schliessen. Es würde mich auch hier freuen, neue und bekannte Menschen zu treffen und interessante Gespräche zu führen.

Die katholische Kirche hat in unserer Gesellschaft an Bedeutung verloren. Was bewegt dich dazu, trotzdem für die Kirche zu arbeiten? Was findest du positiv an der Kirche?



Maya Böll aus Buchs, neue Kirchenrätin ab Juni.

Die Kirchgemeinde Hürntal sehe ich als fortschrittlich und zukunftsorientiert. Man hängt nicht an alten Gewohnheiten fest und ist bereit. Neues zu probieren. Diesen Veränderungen stehe ich positiv gegenüber und bin gerne Teil davon. Zudem muss man sich bewusst sein, dass über 90 Prozent der Steuergelder in der Gemeinde bleiben und viele Vereine davon profitieren dürfen. Auch unsere ganze Gemeinde profitiert davon. Mit der Arche haben wir ein tolles Gebäude mit vielen Räumlichkeiten zur Verfügung, welches auch oft und vielseitig genutzt wird.

Wo siehst du die grössten Herausforderungen für die Kirchgemeinde Hürntal in den nächsten Jahren?

Wenn wir unzufrieden sind und uns Veränderung wünschen, müssen wir auch bereit sein, etwas dazu beizutragen. Dies verlangt Mut und Durchhaltewillen. Ich hoffe, dass es auch in der Zukunft genügend engagierte Menschen in der Kirchgemeinde Hürntal gibt, die bereit sind, sich dafür einzusetzen.

Gibt es sonst noch etwas, das du erwähnen möchtest?

An Rita Staffelbach: Ich hoffe, wir treffen uns bald mal bei einem Apéro. Vielen Dank für deine wertvolle Arbeit in der Kirchgemeinde Hürntal sowie auch davor in der Kirchgemeinde Uffikon-Buchs.

Thomas und Maya, herzlich willkommen im Kirchenrat! Wir wünschen euch viel Erfolg und Freude bei eurer wertvollen Arbeit zum Wohle der Kirchgemeinde Hürntal.

Interviews: Mark Schlüssel